

7. April 1948

Blatt 98

Fritz Lehmann liest Dichtungen von Karl Jordak

Der Burgschauspieler Fritz Lehmann liest am 10. April 1948 um 19 Uhr im Figaro-Kammersaal des Palais Pallfy, Wien, I., Josefsplatz 6, Dichtungen des jungen Wiener Schriftstellers Karl Jordak. Der Abend wird in drei Teilen Lyrik bringen. Der erste Teil ist der lange noch nachwirkenden und kaum überwindbaren Zeit der vergangenen zehn Jahre gewidmet. Der zweite Teil behandelt einen Zeitstoff, und zwar den zweiten Weltkrieg. Der dritte Teil ist den Toten des zweiten Weltkrieges gewidmet.

Karl Jordak ist Wiener und hier am 10. August 1917 geboren. Nach Besuch der Mittelschule begann er Zeitungswissenschaften zu studieren, mußte aber 1938 zur Wehrmacht einrücken. 1945 kehrte er aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Gegenwärtig lebt er als freier Schriftsteller in Wien.